

Wen suchen wir?

Heim- und Pflegekinder, die...

- im Alter zwischen 8 und 12 Jahren sind,
- oft Wutausbrüche haben,
- häufiger gereizt sind,
- plötzliche Stimmungsschwankungen haben.

Über Ihre Anmeldung würden wir uns sehr freuen!

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, dass Kinder mit Schwierigkeiten im Umgang mit negativen Gefühlen frühzeitig und gezielt Hilfe erhalten. Hierfür unterstützen Sie ADOPT als ein großes Forschungsprojekt, das gerade in mehreren Städten (Köln, Hamburg, Dresden, Ulm, Mannheim, Neuruppin) durchgeführt wird.

Was haben Sie von der Teilnahme?

- Sie ist für Sie kostenlos.
- Sie bietet die Chance, einer individuellen Therapie für Heim- und Pflegekinder, die bisher mit angemessenen Therapieprogrammen unterversorgt sind.
- Sie bietet die Chance, dass Kinder Strategien lernen, um mit ihrer Gereiztheit, ihren Stimmungsschwankungen und ihren Wutausbrüchen besser umzugehen.

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie an unserer Studie teilnehmen möchten, wenden Sie sich an uns, um weitere Informationen zur Teilnahme und Ablauf der Studie zu erhalten. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Michael Kölch

Ansprechpartner:

Anne Schüller

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Adresse:

Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ruppiner Kliniken GmbH Hochschulzentrum der Medizinischen Hochschule Brandenburg MHB

Fehrbelliner Str. 38, 16816 Neuruppin

Telefon: 03391 392920

E-Mail: adopt@mhb-fontane.de

www.adopt-studie.de



adopt
institution



adopt
institution

**Hilfen für Heim- und Pflegekinder
mit Schwierigkeiten
bei der Gefühlsregulation**

**Informationen für
Einrichtungen und Eltern**

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie,
Ruppiner Kliniken GmbH,
Hochschulzentrum der Medizinischen
Hochschule Brandenburg

ADOPT

Affektive Dysregulation – Optimierung von Prävention und Therapie

ist ein großes Forschungsprojekt an sieben Standorten in Deutschland. Wir untersuchen Kinder mit Schwierigkeiten bei der Gefühlsregulation, auch affektive Dysregulation genannt. Diesen Kindern fällt es schwer, eigenständig mit negativen Gefühlen umzugehen. Dadurch wirken sie häufig gereizt und geraten in Wutanfälle.

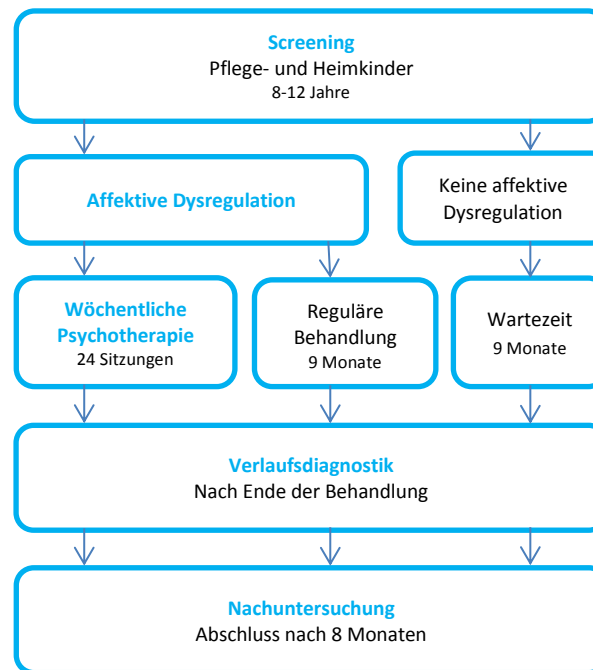
In diesem Projekt soll untersucht werden,

- wie häufig Kinder Schwierigkeiten in der Gefühlsregulation haben und wie man sie am besten feststellen kann,
- welche genauen Symptome bestehen und welche Risiko- und Schutzfaktoren die Entwicklung beeinflussen,
- wie diese Schwierigkeiten in der Gefühlsregulation bei Kindern wirksam behandelt werden können.

Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Inhalte von ADOPT Institution

Bei ADOPT Institution wenden wir uns speziell Heim- und Pflegekindern zu. Wir untersuchen die Wirksamkeit eines Therapieprogramms für die Behandlung von Schwierigkeiten bei der Gefühlsregulation. Oft gefährdet das damit in Zusammenhang stehende Verhalten der Kinder ihren Aufenthalt in der Jugendhilfe-/Pflegeeinrichtung. Durch unsere Forschung möchten wir dazu beitragen, die Versorgung für Pflege- und Heimkinder zu verbessern, ihre Lebensqualität zu erhöhen und so langfristig schwierigen Entwicklungen vorzubeugen (z. B. häufige Wechsel in Pflegeeinrichtungen).



Was beinhaltet die ADOPT-Therapie?

Das neu zusammengestellte Therapieprogramm zur Behandlung der Heim- und Pflegekinder beruht auf bewährten Therapieverfahren. Mögliche Inhalte sind beispielsweise ein Problemlöse- und soziales Kompetenztraining, ein Ärgerkontrolltraining, Hilfen zur Emotionsregulation und Traumabewältigung. Es beinhaltet aber auch ein Coaching für die Bezugspersonen und Lehrer. Die Dauer der Behandlung pro Patient wird etwa 6-9 Monate betragen.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Um herauszufinden, ob ein Kind die Voraussetzungen für unsere Studie erfüllt, werden wir ein kurzes Online-Vorscreening sowie bewährte Diagnostikverfahren einsetzen.

Nach diesen ersten Erhebungen erhalten Sie eine individuelle Rückmeldung über die Ergebnisse und Empfehlungen. Danach erhält ein Teil der Kinder eine Psychotherapie. Die anderen Kinder erhalten die bisher übliche Behandlung. Die Zuteilung zu den Gruppen erfolgt zufällig. In regelmäßigen Abständen, vor allem aber am Ende der Behandlung, sowie 8 Monate danach werden die Kinder erneut untersucht, um ihre Entwicklung und Therapieerfolge zu erfassen. Auch ein Teil der Kinder ohne affektive Dysregulation soll nachuntersucht werden.

Die Auswertung der Daten erfolgt so, dass kein Rückschluss auf Sie oder Ihr Kind möglich ist. Sie können jederzeit Ihre Teilnahme an der Studie beenden.